



Kontaktstudiengang Palliative Care 2015/2016

Ziele des Studiengangs

Palliative Care ist eine von der Hospizbewegung entwickelter Handlungsansatz, der als die umfassende, aktive Fürsorge für Patientinnen und Patienten, deren tödliche Krankheit auf heilende Maßnahmen nicht mehr reagiert, beschrieben werden kann. Wesentlich ist dabei die Beeinflussung von Schmerzen und anderen Krankheitszeichen sowie von psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen. Das Ziel von Palliative Care besteht darin, die bestmögliche Lebensqualität für Patientinnen, Patienten und ihre Angehörigen zu erreichen.

Dieser bundesweit erste Kontaktstudiengang hat das Ziel, einen Beitrag zur Standardisierung der Qualifikation in diesem neuen Tätigkeitsgebiet zu leisten. Durch die Kooperation mit dem *Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Universität Klagenfurt, Wien, Innsbruck, Graz* wird besonders Interessierten eine Fortsetzung des Studiums eröffnet, das mit einem Mastergrad (Master of Advanced Studies in Palliative Care) abschließt.

Ziel des Kontaktstudiums ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse in der lindernden Pflege, Therapie und Beratung (Palliative Care) zu vermitteln und damit ihre Kompetenz im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen zu verbessern.

Zielgruppe

Der *Kontaktstudiengang* ist interdisziplinär konzipiert und richtet sich an Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, an Fachkräfte aus den Arbeitsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens, Psychologie, Medizin, Theologie und Pädagogik.

Curriculare Inhalte

- Entwicklung und Verbesserung von Handlungskompetenz und Fürsorglichkeit im Umgang mit schwerkranken Menschen, Sterbenden, ihren Angehörigen und Trauernden
- Entwicklung und Verbesserung von Beratungs-, Kommunikations- und Multiplikationskompetenz sowie von interdisziplinärer Kooperations-, Team- und Konfliktfähigkeit
- Die Ermöglichung der Auseinandersetzung mit eigener Trauer und eigener Sterblichkeit
- Entwicklung und Verbesserung von Kompetenz im Umgang mit ethischen und spirituellen/religiösen Fragen im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer

Thematische Schwerpunkte

- Die *physischen Aspekte* (Symptomkontrolle) wie Schmerztherapie, Behandlung von Atemnot, Übelkeit
- Die *psychischen Aspekte* (Angst, Depression, Schuldgefühle usw.)
- Die *psychosozialen Aspekte* (Kommunikationstraining, Umgang mit Angehörigen, Trauer und Trauerforschung)
- Die *spirituellen und ethischen Aspekte* (religiöse Fragen, die Frage nach der Wahrheit am Krankenbett, aber auch die Probleme von Suizidalität und aktiver Sterbehilfe)
- Die *rechtlichen und gesundheitspolitischen Aspekte* (Sterbehilfe und –begleitung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Haftungsfragen, Sozialrecht)

Stundenzahl

Der Kontaktstudiengang umfasst *160 Unterrichtsstunden* (acht Module) zzgl. begleitenden Eigenstudiums sowie des Abschlusspräsentationstages und des Symposiums Palliative Care.

Regionale Lern-/Peergruppen

Die Studierenden arbeiten begleitend zum Kontaktstudium in regionalen Lerngruppen.

Termine

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN (OPTIONAL)

KURSABSCHLUSS KONTAKTSTUDIENGANG PALLIATIVE CARE

LAUFENDER KURS 13 - DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015

14. PALLIATIVE CARE SYMPOSIUM 27. NOVEMBER 2015

„VERTRAUEN KÖNNEN, DASS FÜR MICH GESORGT SEIN WIRD... IN WELCHER GESELLSCHAFT WILL ICH LEBEN – UND STERBEN?“

MODUL 1 - 05. – 07. FEBRUAR 2016

MODUL 2 – 04. - 06. MÄRZ 2016

MODUL 3 – 08. – 10. APRIL 2016

MODUL 4 – 06. – 08. MAI 2016

MODUL 5 – 03. - 05. JUNI 2015

MODUL 6 - 01. – 03. JULI 2016

MODUL 7 - 16.- 18. SEPTEMBER 2016

MODUL 8 - 14.-16. OKTOBER 2016

KURSABSCHLUSS 24. NOVEMBER 2016

15. PALLIATIVE CARE SYMPOSIUM 25. NOVEMBER 2016

Zeiträumen der Modulwochenenden

freitags, 14.00 bis 18.30 Uhr

samstags, 9.00 bis 18.00 Uhr

sonntags, 9.00 bis 14.00 Uhr

Abschluss/Zertifizierung

Das Zertifikat wird verliehen aufgrund der regelmäßigen Teilnahme an den Präsenzmodulen, der eigenständigen schriftlichen Bearbeitung eines relevanten Themas zu Palliative Care verbunden mit einer (Einzel- oder Gruppen-) Präsentation zu einem weiteren relevanten Thema zu Palliative Care.

Teilnehmende, die keine Abschlussarbeit verfassen und nicht an der Abschlusspräsentation teilnehmen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung nach § 39a SGB V.

Außerdem werden die dabei erworbenen Kreditpunkte für den *Masterstudiengang Palliative Care der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Graz, Wien (IFF)* anerkannt.

Kosten

1.650,- € /zahlbar in 3 Teilbeträgen

Leitungsteam/Studiengangsleitung/Organisation

Prof. Dr. habil. Thomas Klie

Marieluise Schindler, Dipl. Soz. Päd.

Anmeldung und Information

Marieluise Schindler, Dipl. Soz. Päd./Supervisorin

Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg, Telefon 0174/8556685

schindler@eh-freiburg.de